

---

## Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der Feuerwehren haben sich im Laufe der letzten Jahre erheblich verändert. Genühten früher die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleinere Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern können, um in Not geratene Menschen oder Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen zu bewahren. Dabei werden die Feuerwehren in zunehmendem Maße im Bereich der technischen Hilfe eingesetzt, zum Beispiel bei Verkehrsunfällen oder Hilfeleistungen im Bereich baulicher Anlagen.

Deshalb ist es erforderlich, dass die Feuerwehrangehörigen umfassend und wirksam aus- und weitergebildet werden. Diese Forderung steht jedoch dem Problem gegenüber, dass diese Aus- und Weiterbildung von den meist nebenberuflich tätigen Angehörigen der Feuerwehren zusätzlich zu den weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben und den vielfältigen Verpflichtungen im privaten oder familiären Bereich geleistet werden muss. Letztlich liegt es an den Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang sie bereit sind, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der angebotenen Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen der Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem Wissen auszustatten, das heute erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll tätig zu werden. Sie wird vorrangig für die Feuerwehrangehörigen herausgegeben, die erstmals in das jeweilige Thema „einsteigen“ und für diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten. Die Inhalte der Broschüren entsprechen weitgehend den Inhalten und Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und den daraus abgeleiteten Lernzielkatalogen. Deshalb können diese Broschüren auch gut zur Lehrgangsvorbereitung und -begleitung genutzt werden.

Die Texte und Abbildungen sind in leicht verständlicher Weise dargestellt; Hinweise und Merksätze filtern die für die Praxis wichtigen Informationen heraus. Auf die Verwendung spezieller Formeln und wenig gebräuchlicher Begriffe und Einheiten wird weitgehend verzichtet. Die Angaben technischer Daten erfolgt ohne Gewähr.

Die Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Einsätze im Zusammenhang mit atomaren, biologischen oder chemischen Stoffen und Gütern stellen für die Feuerwehren eine besondere Herausforderung dar. Für die sichere Durchführung derartiger Einsätze müssen die Feuerwehrangehörigen zunächst Grundkenntnisse über die Zusammensetzung, die Eigenschaften und die Gefahrenmerkmale dieser Stoffe und Güter besitzen. Zudem müssen ihnen die wesentlichen Einstufungen und Kennzeichnungen von gefährlichen Stoffen und Gütern gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften geläufig sein, damit sie die jeweiligen Gefahren erkennen und die notwendigen Schutzvorkehrungen sowie die geeigneten Einsatzmaßnahmen auswählen können.

In dieser Broschüre werden die Grundlagen des ABC-Einsatzes ausführlich erläutert. Die Vorgehensweisen im ABC-Einsatz, der genaue Einsatzablauf und die dafür erforderlichen Sonderausrüstungen werden in der Broschüre „Durchführung des ABC-Einsatzes“ dargestellt.

**Hinweis:** Die vorliegende 4. Auflage wurde vollständig überarbeitet und dem aktuellen Stand der Rechtsgrundlagen angepasst.